

Spielzeug für Behinderte

Siegfried Zoels

Das Bauhaus Dessau besteht in seiner Funktion als Bildungs- und Experimentierzentrum für umweltgestaltende Disziplinen nunmehr fünf Jahre. Im Herbst 1988 wurde erstmals auch ein Designseminar zum Thema Rehabilitation durchgeführt. Veranstalter war die Arbeitsgruppe „Design & Rehabilitation“ des Verbandes Bildender Künstler der DDR. Als ausländische Gäste nahmen eine Innenarchitektin aus Finnland und ein Designer aus Ungarn teil. Das Seminar ordnet sich in ein Gesamtprojekt der Arbeitsgruppe ein, dessen Anliegen und Aktivitäten unser Autor zunächst umreißt, bevor er Tendenzen, Erkenntnisse und Anregungen der Arbeitswoche vorstellt.

Die Arbeitsgruppe „Design & Rehabilitation“ hat sich lange Zeit um die Realisierung einzelner Aufgaben bemüht – mitunter durchaus erfolgreich. Mehr und mehr wurde aber deutlich, daß eine komplexere Arbeit unter dem Aspekt *industrieller* Formgestaltung notwendig ist, sollen wesentliche Fortschritte erzielt werden. Konnte beispielsweise in den letzten Jahren in der DDR eine nahezu flächendeckende medizinische und therapeutische Versorgung und systematische Förderung geschädigter Kinder erreicht werden, erfolgte demgegenüber eine kontinuierliche Entwicklung von Spielmitteln, die auch im Rehabilitationsprozeß eingesetzt werden können, noch nicht in ausreichendem Maße. Die Arbeitsgruppe veränderte 1986 Struktur und Arbeitsweise; Projektgruppen wurden gebildet. Eine von ihnen befaßt sich mit dem Problemkreis „Spielmittel für Klein- und Vorschulkinder unterschiedlicher Schädigungsarten“. Durch die Aktivitäten der Arbeitsgruppe sollen Verantwortliche und Öffentlichkeit stärker für diese Problematik aufgeschlossen werden, vor allem aber werden Möglichkeiten und Bedingungen genauer untersucht und künftige Entwicklungen in Betracht gezogen. So werden unter anderem gemeinsam mit Rehabilitationspädagogen der Humboldt-Universität zu Berlin Forschungs- und Entwicklungsarbeiten betreut, Ausstellungen durchgeführt, wie „fördern durch spielmittel“ im Frühjahr 1988 in Berlin-Buch, aber auch ein UNESCO-ICSID-Interdesignseminar für 1990 vor-

bereitet (Veranstalter: Amt für industrielle Formgestaltung/Verband Bildender Künstler der DDR).

Das Entwurfsseminar, das vom 24. 10. bis 4. 11. 1988 im Bauhaus Dessau stattfand, stellte sich ausschließlich dem Thema der Projektgruppe „Spielmittel für Klein- und Vorschulkinder unterschiedlicher Schädigungsarten“. Die Seminarergebnisse leiteten sich aus verschiedenen Lösungsansätzen ab:

Die Vielfalt der Sinne

Spielmittel als elementare Gegenstände der schöpferischen Auseinandersetzung von Kindern mit der Umgebung sollen Aufmerksamkeit erheischen, visuelle, akustische und haptische Reize vermitteln, dazu anregen, verborgene Eigenschaften zu ergründen. Im Dialog mit diesen „einfachen“ Gegenständen geht es zunächst ums „Greifen“, um die Entwicklung von motorischen und haptischen Fähigkeiten und Fertigkeiten (Abb. 1, 4/5); zugleich aber auch um das tatsächliche Erfassen und Begreifen der Umwelt. Andere, „kompliziertere“ Entwürfe für ein höheres Entwicklungsalter zielen auf Weiterge-

hendes: Auf aktives „Begreifen“, auf die Einheit von Kommunikation, Erkenntnis und Sozialverhalten. Zu diesem Zweck wurde eine Reihe von verschiedenen, didaktisch angelegten Brett- und Würfelspielen entworfen, mit deren Hilfe farbliche, räumliche und sogar soziale Zusammenhänge erkannt werden sollen. Bei den Entwürfen dieser Arbeitsgruppe wurde besonders die Differenz zwischen Lebens- und Entwicklungsalter berücksichtigt.

Das vermeintlich Besondere dieses Ansatzes ist eigentlich das „Normale“ gestalterischer Tätigkeit: das Ansprechen und die Aktivierung menschlicher Sinne. In diesem Zusammenhang wurde abermals deutlich, daß es in der Regel nicht darum gehen kann und muß, Sonderlösungen für Spezialfälle zu schaffen. Eigentlich sind „nur“ besonders gute, konsequent durchdachte Gegenstände und Erzeugnissysteme nötig, die durchaus von jedem gern benutzt werden.

Die spezielle Lösung

Unter diesem Blickwinkel wurden Hilfsmittel bearbeitet, die besser funktio-

